

17.04.2020



Evangelisches Schulzentrum Pirna

Liebe Eltern des Schulzentrums,

jetzt sind die Hoffnungen auf eine Rückkehr zur Normalität zerplatzt. Nur die Abschlussklassen dürfen unter strengen Sicherheitsmaßnahmen zurück zum Unterricht kommen.

Für alle anderen Klassen ab Klasse 1 bis zur 12. Jahrgangsstufe bedeutet dies eine Rückkehr zu Lernsax am Montag. Versuchen Sie ihre Gewohnheiten und Abläufe von vor den Ferien wieder aufzugreifen, aber berücksichtigen Sie, dass der Wiedereinstieg nach den Ferien immer schwer ist.

Da ist zu Beginn immer viel Fingerspitzengefühl und Überzeugungsarbeit zu leisten. Je jünger die Schüler sind, desto schwieriger ist es und das ist normal. Mit dem Verstand und rationalen Argumenten ist da nicht viel zu erreichen.

Vielleicht schafft es bei Ihnen der Text aus dem französischen Bildungsministerium etwas Ruhe und Gelassenheit herein zu bringen.

Liebe Eltern mit schulpflichtigen Kindern

Möglicherweise neigen Sie dazu, einen minutengenauen Zeitplan für Ihre Kinder zu erstellen. Sie haben große Hoffnungen auf stundenlanges Lernen, einschließlich Online-Aktivitäten, wissenschaftlichen Experimenten und Buchberichten. Sie beschränken die Technologie, bis alles erledigt ist! Aber hier ist die Sache ...

Unsere Kinder haben genauso viel Angst wie wir jetzt. Unsere Kinder können nicht nur alles hören, was um sie herum vor sich geht, sondern sie spüren auch unsere ständige Spannung und Angst. Sie haben so etwas noch nie erlebt. Obwohl die Idee, 4 Wochen lang nicht zur Schule zu gehen, großartig klingt, stellen sie sich wahrscheinlich eine lustige Zeit wie Sommerferien vor, nicht die Realität, zu Hause gefangen zu sein und ihre Freunde nicht zu sehen.

In den nächsten Wochen werden die Verhaltensprobleme Ihrer Kinder zunehmen. Ob es Angst, Wut oder Protest ist, dass sie die Dinge nicht normal machen können - es wird passieren. Sie werden in den kommenden Wochen weitere Anfälle, Wutanfälle und oppositionelle Verhaltensweisen sehen. Dies ist normal und wird unter diesen Umständen erwartet.

Was Kinder jetzt brauchen, ist sich wohl und geliebt zu fühlen. Fühlen, dass alles gut wird. Und das könnte bedeuten, dass Sie Ihren Zeitplan auseinander reißen und Ihre Kinder ein bisschen mehr lieben müssen. Kekse backen und Bilder malen. Spielen Sie Brettspiele und schauen Sie sich Filme an. Machen Sie gemeinsam ein wissenschaftliches Experiment oder finden Sie virtuelle Ausflüge in den Zoo. Starten Sie ein Buch und lesen Sie gemeinsam als Familie. Kuscheln Sie sich unter warme Decken und tun Sie nichts.

Machen Sie sich keine Sorgen, dass sie in der Schule rückwärts gehen. Jedes Kind ist in diesem Boot und alles wird gut. Wenn wir wieder im Unterricht sind, werden wir alle den Kurs korrigieren und sie dort treffen, wo sie sind. Lehrer sind Fachexperten! Wähle keine Kämpfe mit deinen Kindern, weil sie nicht rechnen wollen. Schreien Sie Ihre Kinder nicht an, dem Programm nicht zu folgen. Setzen Sie keine 2 Stunden Lernzeit ein, wenn sie sich dagegen wehren.

Wenn ich Ihnen eines überlassen kann, dann ist es das Folgende: Am Ende wird die psychische Gesundheit unserer Kinder wichtiger sein als ihre akademischen Fähigkeiten. Und was sie in dieser Zeit fühlten, wird ihnen noch lange erhalten bleiben, nachdem die Erinnerung an das, was sie in diesen vier Wochen getan haben, längst verschwunden ist. Denken Sie jeden Tag daran.

Wir haben sehr ungewöhnliche Zeiten und die Sehnsucht nach Normalität wird immer größer. Nehmen Sie die Tage wie sie sind und versuchen Sie, das Beste daraus zu machen.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Hedda Feron (Schulleitung)